

gewandelt, so dass das Grundkapital der Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn-Akt.-Ges. jetzt M. 1 966 000 beträgt. Betriebseröffnung der Bahn am 9./6. 1907. Gesamtlänge jetzt 52.66 km. Spurweite 1.435 m. Anschlüsse bestehen in Elmshorn an die preuss. Staatsbahn u. an die Hafensbahn, in Ulzburg an die Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn, in Oldesloe an die preuss. Staatsbahn u. an die Lübeck-Büchener Eisenbahn. In Elmshorn, Ulzburg u. Oldesloe besitzt die Ges. Bahnhöfe gemeinschaftl. mit den betr. Eisenbahnen; ausserdem besitzt sie 11 eigene Bahnhöfe. Betriebsmittel: 7 Lokomotiven, 12 Personenwagen, 4 Post- u. Gepäckwagen, 26 gedeckte Güterwagen, 17 offene Güterwagen u. 1 Viehwagen. Betriebseinnahmen 1907/08—1909/10: M. 222 208, 282 842, 319 285; befördert 1909/10: 360 078 Personen; Güterverkehr 109 935 t, Gepäck 401 t.

Kapital: M. 1 966 000 in 566 bevorzugten St.-A. Lit. A (siehe oben) u. 1400 St.-Aktien Lit. B à M. 1000.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4% Schuldverschreib. v. 1908, 1000 Stücke à M. 1000 u. 1000 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909—1949 durch Auslos. von 1% nebst ersparten Zs. im Dez. (erstmalig 1908) auf 1./4. (zuerst 1909), auch Ankauf gestattet. Nach dem 1./4. 1910 ist verstärkte Tilg., ab 1919 Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hypoth. Eintragung in das Bahngrundbuch, ausserdem übernahmen die Städte Elmshorn u. Barmstedt, sowie 8 andere Gemeinden die Zinsengarantie, ausserdem die Stadt Elmshorn noch die Garantie für die Rückzahl. Der Erlös diente zur Beschaffung der Mittel zur Umwandlung der für die Commerz- u. Disconto-Bank als Hypoth. in das Bahngrundbuch eingetragenen Schuld von M. 1 500 000. Verj. der Coup. in 4 Jahren (K.), der Stücke in 30 Jahren (F.). Zahlstellen: Elmshorn: Ges.-Kasse, Westholstein. Bank; Hamburg, Kiel u. Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Hamburg: M. M. Warburg & Co. In Umlauf Ende März 1910: M. 1 469 500. Kurs in Hamburg Ende 1908—1910: 99, 99.50, 99.40%. Zur Zeichn. aufgel. am 11./12. 1908 zu 99%.

Anleihe: Die G.-V. v. 23./8. 1910 beschloss zur Deckung der Mindereinnahme in den Jahren 1906—1909 die Aufnahme einer Anleihe bis zu M. 200 000, deren Garantie von den Städten Elmshorn, Barmstedt u. Oldesloe übernommen wurde.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotierung der verschiedenen R.-F. erhalten die St.-Aktien Lit. A zunächst eine Div. bis 3 1/2% ohne Nachforder.-Anspruch, dann die St.-Aktien Lit. B bis 3 1/2% Div., der Rest auf beide Aktiegattungen gleichmässig. Die Mitgl. des A.-R. erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergüt., sondern ausser Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegelder für die Sitzungstage nach V.-B.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Bahnanlage 3 428 656, Grundstücke 48, Betriebsmaterial 8095, Wertp. 49 250, Depositen 20 000, Westholstein. Bank 790, Haus-Kto 26 869, Wechsel 71 735, getilgte Schulden 1909/10 30 500, Verlust 87 906. — Passiva: St.-Aktien A 566 000, do. B 1 400 000, Schuldverschreib. 1 469 500, do. Tilg.-Kto 30 500, Kaut. des Generalunternehmers 72 879, Kredit-Verein Elmshorn 88 582, Vorschuss-Kto 352, Konto pro Diverse 2512, Hypoth. 10 800, Ern.-F. 55 378, Spez.-R.-F. 27 346. Sa. M. 3 723 852.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Besoldungen der Beamten 66 116, do. der Angestellten 15 303, Tagegelder etc. 6066, Wohlfahrtszwecke 7981, Betriebsmaterial. 49 147, Unterhalt. der baulichen Anlagen 26 059, do. der Betriebsmittel 51 261, Benutzung fremder Bahnanlagen 33 180, do. fremder Betriebsmittel 6367, Verschiedenes 5739, Zs. 59 400, Ern.-F. 30 962, R.-F. 3428, getilgte Schulden 15 500. — Kredit: Betriebseinnahmen: Personen- u. Gepäckverkehr 138 507, Güterverkehr 174 754, für Überlassung von Bahnanlagen 1671, Erträge aus Veräusserungen 547, Verschiedenes 3804, Schuldentilg. 15 500, Verlust 87 906. Sa. M. 338 586.

Dividenden: 1904—1908: 0% (Baujahre); 1908/09—1909/10: 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Vors. H. Schultenburg, Elmshorn; Stellv. Bürgermeister A. Christen, Barmstedt; Bau- u. Betriebs-Insp. Scherenberg, Elmshorn.

Betriebs-Direktion: Dir. Eisenb.-Bau- u. Betriebs-Insp. G. Scherenberg, Stellv. Verkehrs-Insp. M. H. Krahe.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Carstens, Elmshorn; Brauereibes. Greve, Barmstedt; Stadtrat W. Mohr, Kaufm. Hch. Schwarz, Stadtrat Theod. Ahsbals, Elmshorn; Henry Hirsch, Oldesloe; Amtsvorsteher Cl. Steenbock, Henstedt; Landrat von Bonin, Wandsbek; Gemeindevorsteher Hinrich Wrage, Alveslohe; Reg.- u. Baurat Kaufmann, Altona.

Eulengebirgsbahn-Akt.-Ges. in Reichenbach, Schlesien.

Gründet: 25./7. 1899. Konz. 21./7. 1899. Letzte Statutänd. 3./12. 1900 u. 15./12. 1902. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Reichenbach, Schles., über Peterswaldau, Ober-Langenbielau und Silberberg nach Mittelsteine mit Abzweigung nach der Johann-Baptistagrube. Betriebseröffnung bis Silberberg 12./12. 1900 erfolgt, bis Mittelsteine 4./8. 1902. Die letztere Strecke ist teilweise Zahnradbahn. Die G.-V. v. 15./12. 1902 beschloss die Fortsetzung der Bahn über Mittelsteine nach Wünschelburg, sowie die Beschaffung der für den Bau der Eulengebirgsbahn noch erforderl. Mittel. Das Gesamtbaukapital der Strecke Reichenbach-Mittelsteine war auf M. 6 100 000 veranschlagt. Dazu traten noch M. 620 000 nachträglich notwendig gewordene Mehrkosten. Die Kosten der Erweiterungsstrecke nach Wünschelburg betragen, ohne den von der Stadt Wünschelburg